



◀ [Brasilien schlägt Frankreich: Brasilien ist vor dem Confederations-Cup in Form. Die...](#) vor 10 Min ▶

Suche

Suche

Rechte für Rechte - Unrechte für Demokraten und Demokratinnen

publiziert: Montag, 3. Jun 2013 / 11:08 Uhr



Für Erfüllung einer Bürgerpflicht vor dem Militärgericht: Bradley Manning

Foto: United States Army (Creative Commons)

Bern, Istanbul, Frankfurt: Da werden Demonstranten und Demonstrantinnen niedergeknüppelt, denunziert, festgenommen. Die westlichen Medien können sich bei der Türkei noch knapp durchringen, den Unrechtsstaat und die Verantwortlichen zu benennen, während sie in den eigenen Reihen oftmals Demokratie und

ANZEIGE

Visastar cosmetic
New Anti-Age Creme aus USA
Falten weg in 3 Minuten!
Hält bis zu 8 Stunden!
CLICK HERE www.visastar.ch

news.ch Ticker

- 23:11 Brasilien schlägt Frankreich
- 23:00 Jessica Lowndes' Romanze startete schwitzig
- 22:07 Neue grosse Proteste in der Türkei
- 21:47 Vettel-Sieg in Kanada
- 21:36 Amoklauf in Kalifornien: Fünftes Opfer gestorben
- 20:32 Lewandowski darf nicht zu Bayern
- 20:15 Vierjähriger erschießt versehentlich seinen Vater
- 19:32 Flückiger siegreich in Gränichen
- 19:18 Channing Tatum gesteht Pillenhorror

Smart your phone.

Sunrise

Rechtsstaat nicht mal mehr buchstabieren können.

 Like  142 people like this. [Sign Up](#) to see what your friends like

Gäbe es die sozialen Medien nicht, es würden immer mehr Menschen verschwinden und niemand sähe die Ähnlichkeiten mit autoritären Regimes. Die EU und die USA verurteilen die Brutalität der türkischen Regierung, verlieren aber keine Worte über ähnliche Zustände in ihren Ländern und Städten.

Schauen wir in Zusammenhängen.

Washington: Barack Obama stellt Bradley Manning nach 3 Jahren und 8 Tagen, darunter unzähligen Monaten Isolierhaft wegen einem Verbrechen vor Gericht, das bis vor wenigen Jahren noch als dringliches Recht der amerikanischen Verfassung galt. Nämlich die Meinungsäusserungsfreiheit und die Pflicht zur Information innerhalb einer Demokratie.

Noch nie ist ein US-Präsident mit derartiger Härte gegen einen Bürger vorgegangen, der zwar die militärische Geheimnispflicht verletzt hat, dies jedoch in gutem Glauben an seine Informationspflicht als demokratischer Bürger und Soldat tat. Bradley Manning ist nur einer unter Vielen, die von Barack Obama so verfolgt werden, als handle es sich bei urteilskräftigen Bürgern, die Geheimnisverletzung begehen, um Staatsfeinde, die wie in einer Diktatur oder einem Militärregime vernichtet werden müssen. «Alle Amerikaner, denen die Zukunft unseres Landes am Herzen liegt, müssen sich für Bradleys Verteidigung engagieren. Hier geht es um die Transparenz und Rechenschaftspflicht unserer Regierung», schrieb vor einigen Tagen Daniel Ellsberg, einer der bekanntesten «Whistleblower» der US-Geschichte. (Quelle TagesAnzeiger)

Bern: In Bern fordert der Gemeinderat Reto Nause nach der wütenden Demonstration vom 25. Mai 2013 alle Bürger und Bürgerinnen auf, Denunzianten zu sein. Als dies nicht den gewünschten Erfolg bringt, droht er mit Strafklage gegen alle, die es nicht so geil finden, ihre Liebsten, Freunde, Kollegen und Politaktivisten, selbst wenn sie mit deren politischem Handeln nicht voll einverstanden sind, mit ihren Fotos und Videos vor Gericht zu bringen. Was tun die Mainstreammedien? Sie relativieren das Unrechtsverständnis des Gemeinderats Nause, während sie der wütenden und sachbeschädigenden Minderheit jegliches Recht auf ein staatsrechtlich korrektes Verfahren absprechen. Es kommt noch besser: Reto Nause will die soziale Plattform Facebook verklagen.

ANZEIGE



VOTE & WIN A VESPA!

Mach mit, überrasche eine Person mit einem Rimuss SECCO Apéro und gewinne eine Vespa!
Jetzt mitmachen!



11 Meldungen im Zusammenhang

Weiterführende Links zur Meldung:

Daniel Ellsberg über Manning





D. Ellsberg mit Details über Mannings vergehen und weshalb die Anklage masslos überzogen ist.

 [huffingtonpost.com](#)

FAZ über die Demo in Frankfurt

Die FAZ über den massiven Polizeieinsatz und die darauf folgende Debatte

 [FAZ.net](#)

-  Artikel als E-Mail senden
-  Artikel drucken
-  Als Bookmark speichern
-  news.ch als Startseite

-  RSS Themenliste
-  Letzte Meldungen
-  Dschungelbuch
-  Whitehouse
-  Verbrechen
-  Gesellschaft
-  Finanzkrise
-  Social Media
-  Facebook
-  Ausland

18:39 Starke Schweizer am Berg: Frank 2., Tschopp 5.

Letzte Meldungen

stellenmarkt.ch

Freie Stellen aus der Berufsgruppe Regulatory Affairs

Regulatory affairs PROJECT MANAGER- ZUG, Zurich, Switzerland

Regulatory Affairs PROJECT Manager (medical devices, Zug, Zurich, Baar, Luzern) Regulatory affairs,...

[► Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager, Senior Specialist (Zurich,Schweiz)

Regulatory Affairs Manager/Senior Specialist (medical devices, Zurich) Regulatory affairs, Project... [► Weiter](#)

Manager Regulatory Affairs *Medizintechnische Produkte* Zug

Regulatory Affairs Manager medizintechnische Produkte (Medical Devices, Zug, Zurich, Luzern)...

[► Weiter](#)

Immobilienbewirtschafter/-in

Unsere Mandantin, eine renommierte Dienstleistungsfirma, ist auf der Suche nach eine/n erfahrene /... [► Weiter](#)

REGULATORY AFFAIRS DIRECTOR - SWISS MEDIC SUBMISSIONS

REGULATORY AFFAIRS DIRECTOR - SWISS MEDIC SUBMISSIONS Geneve Permanent Healthcare & Life Sciences... [► Weiter](#)

Legal Counsel (80% to 100%)

BTG, a member of Spectris plc ([www.spectris.com](#)), is a leading supplier to the global pulp and... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Specialist, Labeling and Promotional Review

The Regulatory Affairs Specialist, Labeling and Promotional Review will be responsible for Managing... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Spezialist Zentral Schweiz

Regulatory Affairs Spezialist Zentral Schweiz Suchen Sie eine neue Herausforderung bei einem... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Specialist (w/m)

Unser Kunde Die Firma EUMEDICA AG ist eine junge, international tätige und unabhängige... [► Weiter](#)

REGULATORY AFFAIRS SPECIALIST - EMERGING

Als sich dies dank des liberalen Rechtsstaat etwas schwieriger als erwartet erweist, will der autoritär trainierte Politiker, dem es sonst nichts ausmacht, wenn die Herrschaft des Niemandes der Banken wieder Milliarden vom schweizerischen Steuerzahlen abzweigt, Facebook dazu zwingen, die Namen der Teilnehmenden von «Tanz Dich Frei» zwecks Haftung für die öffentlichen Schäden, zu erzwingen.

Nun kommt aber der Clou der Clous: Gleichzeitig mit der Diskussion um «Tanz Dich Frei» erlässt der Bundesrat einen neuen US-Deal, in welchem ganz offen die schweizerische Bundesverfassung verletzt werden soll. Und niemand stellt das Eine mit dem Anderen in Zusammenhang und erkennt: Hier sind Kräfte am Werk, die ganz brutal und vehement den noch existierenden schweizerischen Rechtsstaat aus den Angeln heben wollen.

Frankfurt: Mehr als 100 verletzte Demonstranten (dies laut Frankfurter Allgemeine, die der Linkspropaganda gänzlich unverdächtig ist), 20 verletzte Beamte und die öffentlich-rechtlichen Anstalten von ARD und ZDF berichten kein Wort. In der «marktkonformen Demokratie» von Angela Merkel sind wohl nur die Proteste im Ausland erlaubt, während die im Inland mit einer glatten Formalität totgeschwiegen werden, die gerade in Deutschland aufhorchen lassen sollte. Wenn die als bürgerlich verschrieene Frankfurter Allgemeine Zeitung und die linke TAZ als einzige grosse Medien über die Vorkommnisse in Frankfurt berichten, dann sollten wir alle - links oder rechts - aufhorchen: «Es war gegen Samstag Mittag, als die Polizei die bis dahin friedliche Demonstration noch am Anfang ihrer Route anhielt und den vorderen Teil des Zuges einkesselte. Als Begründung gab sie an, die Aktivisten, die ihrer Auffassung nach grösstenteils der linksradikalen Szene angehören, hätten sich mit Regenschirmen und Sonnenbrillen verummmt und auch sonst gegen Auflagen verstossen. Als die Verhandlungen in der Frage, ob der Block nun weiterziehen darf oder nicht, am späten Nachmittag mehr und mehr ins Stocken gerieten, beschloss die Polizei, die Versammlung aufzulösen. Zwei Hundertschaften stürmten in die Menschenmenge und zogen unter Einsatz von Schlagstöcken und Pfefferspray die Demonstranten einzeln heraus.»

Diese Zeilen sprechen für sich und sollten Fanal genug sein, über den Umgang der führenden EU-Nation mit dem Rechtsstaat nachzudenken, zu debattieren, zu agieren. Zumal auf einem ähnlichen Feld der Überschreitung der Staatsmacht sich immerhin auch Karlsruhe einschaltet. Das Bundesverfassungsgericht verhandelt im Juni über Merkels «marktkonforme Demokratie» im Zusammenhang mit dem Euro-Rettungsschirm ESM. Karlsruhe täte gut daran, wenn es sich bald mit der «bankenkonformen Demokratie» bezüglich verletztem Demonstrationsrecht ebenso hart auseinandersetzt.

Inland

ANZEIGE

Ihre Arbeit ist unser Job.



stellenmarkt.ch

Kanzlei Webers
Anwälte



Datenschutzinfo ▶

MARKETS

REGULATORY AFFAIRS SPECIALIST - EMERGING MARKETS Vaud Permanent Healthcare & Life Sciences -->... [▶ Weiter](#)

Über 20'000 weitere freie Stellen aus allen Berufsgruppen und Fachbereichen.

wirtschaft.ch Marken

Marke	Datum
 SPORTCITY TOUR	06.06.2013
 LB Professionals in life settlement. lifebond.	06.06.2013
 THERMOSENSORIK GmbH A DCG SYSTEMS COMPANY	06.06.2013
Da geht mir ein Licht auf! Da geht mir ein Licht auf!	06.06.2013
BOARDPASS BOARDPASS	06.06.2013



Domain Registration

Wir kommen zum Schluss. Was haben Washington, Istanbul, Bern und Frankfurt bei allen Unterschieden gemeinsam? Es sind Herrschaftssysteme am Werk, welche ihre Grenzen durch Rechtsstaat, Demokratie und politische Partizipation nicht nur nicht mehr akzeptieren, sondern ganz offensichtlich verletzen. Washington, Istanbul, Bern und Frankfurt üben sich zudem in einer Symbolsprache und einer pervertierten Kommunikation, welche die Umkehr von Wahrheit und Lüge einfach macht. Alle, die sich dagegen wehren, werden in die Grube der Verschwörungstheoretiker reingeworfen.

Nichts wird mehr zusammenhängend als Teil der europäischen Geschichte erzählt, oder gar als eine Geschichte von unten. Selbst die kritischen Journalistinnen und Journalisten verzweifeln angesichts des Arsenal der Täuschungen, deren wir alle unterliegen. Dabei ist es einfach: Seit 2007 zerstören wir die Demokratie und retten die Grossbanken. Nicht mehr und nicht weniger. Und wer es wagt, 2013 endlich dagegen auf die Strasse zu gehen, wird mit medienattraktiven Inszenierungen niedergeknüppelt - egal, ob es sich dabei um Bern, Frankfurt, Washington oder Istanbul handelt.

(Regula Stämpfli/news.ch)



*Machen Sie auch mit! Diese news.ch -
Meldung wurde von 6 Leserinnen und Lesern
kommentiert.*

Lesen Sie hier mehr zum Thema

Zeugenaussage: Manning sprach nie über Feindeshilfe



Möchten Sie zu diesen Themen eine eigene Internetpräsenz aufbauen?

www.laendern.at www.istanbul.de
www.rechenschaftspflicht.org
www.mainstreammedien.eu
www.begrueundung.ch www.plattform.com
www.bundesverfassungsgericht.at
www.journalisten.de www.schlagstoecken.org
www.denunzianten.eu www.wahrheit.ch

Registrieren Sie jetzt komfortabel attraktive Domainnamen!

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

ANZEIGE

kredit.ch *günstig, schnell, einfach
Ihr Privatkredit*

Kreditrechner
Wunschkredit in CHF

Laufzeit in Monaten

Ratenabsicherung

Berechnen

seite3.ch

Fort Meade - Am zweiten Tag des US-Militärprozesses um die Weitergabe von Geheimdokumenten an die ... [mehr lesen](#)



Junger Demonstrant getötet

Ankara - Bei den regierungskritischen Protesten in der Türkei ist einem Fernsehbericht zufolge ein 22-Jähriger getötet worden. Der ... [mehr lesen](#)

Erdogan ruft Bevölkerung zur Ruhe auf

Istanbul - Nach den Protesten am Wochenende in der Türkei hat Ministerpräsident Tayyip Erdogan die Bevölkerung zur Ruhe ... [mehr lesen](#)



Türkische Polizei verhaftet über 1700 Demonstranten

Istanbul - Bei den seit Freitag anhaltenden Protesten gegen die islamisch-konservative Regierung Erdogan sind in der ... [mehr lesen](#)

Polizei unerwünscht auf dem Istanbuler Taksim-Platz

Istanbul - Die türkische Polizei hat nach heftigen Zusammenstößen mit Zehntausenden Demonstranten am Samstag einen ...

[mehr lesen](#)



[Weitere Artikel im Zusammenhang](#)

Ihr Kommentar zur Meldung:

Um aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können, benötigen Sie eine VADIAN ID . Wenn Sie noch keine VADIAN ID haben, registrieren Sie sich bitte [hier](#). Sie brauchen dafür lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, Ihre Mobiltelefonnummer und wenige Minuten Zeit.

[Zur Registrierung](#)

Titel:

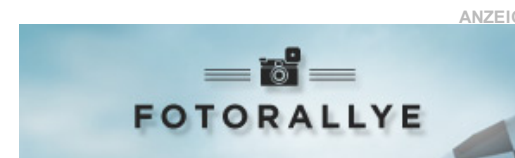


Seite 3 Mädchen

wetter.ch

		SO	MO	DI	MI	DO	FR
Zürich	10°C 15°C						
Basel	11°C 16°C						
St.Gallen	13°C 19°C						
Bern	13°C 20°C						
Luzern	17°C 23°C						
Genf	14°C 19°C						
Lugano	16°C 21°C						

[mehr Wetter von über 6000 Orten](#)



Text:

VADIAN ID:

Passwort:

[Passwort vergessen?](#)

Mittwoch, 5. Juni 2013 10:41 Uhr

Das hat nichts...

ochgott aus Ramsen (644 Kommentare seit 05.03.2010)

Like Sign Up to see what your friends like.

... im einer Verschwörungstheorie zu tun.
 Sind wir einmal ehrlich. Es ist die Wahrheit. Nur was in diesem Text nicht steht ist, dass es schon immer so war.
 Was sich geändert hat sind die neuen Medien. Die Staaten sind nicht mehr Herr über das Internet. Sie haben es nicht mehr unter Kontrolle und zittern vor Angst.
 Ersten haben Sie Angst vor Terrorismus, dass sie ihre Bevölkerung nicht mehr schützen können. Zweitens haben sie Angst die Kontrolle über ihre

[mehr](#)

Dienstag, 4. Juni 2013 19:55 Uhr

LOL OMG

mcdale aus St. Gallen (104 Kommentare seit 17.10.2009)

Like Sign Up to see what your friends like.

So cool, die hiesige Plattform für Verschwörungstheorien gewinnt an Fahrt und Qualität. Da muss ich nix mehr aus den USA importieren...

[mehr](#)

Dienstag, 4. Juni 2013 04:21 Uhr

Wieder

Midas aus Dubai (3050 Kommentare seit 04.11.2008)

GROSSER FOTOWETTBEWERB

Gewinne iPads, Digitalkameras

Hauptpreis: CHF 3'000.-

JETZT MITMACHEN

BOOKFACTORY
Der Schweizer Fotobuchanbieter

fussball.ch



- Brasilien schlägt Frankreich
 - Lewandowski darf nicht zu Bayern
 - «Eine gewaltige Gefühlsexplosion»
 - Spanien mit glanzlosem Sieg
 - Phil Neville zurückgetreten
 - Zürcher sagen Ja zu verschärftem Hooligan-Konkordat
 - Pont lobt ganzes Team
- Mehr Fussball-Meldungen**

Nebelspalter

- Obama räumt Druckfehler in seinem Wahlkampflogan ein
 - Week END - der satirische Wochenrückblick
 - Wie die Zeit vergeht
 - Die aktuelle Wetterprognose
 - Derzeit der einzige, der mäht
 - Sieht ganz danach aus
 - Ungebrochen innovativ
- Mehr Satire**

ANZEIGE

Keine halben Sachen.
Umfassender Service!

  Sign Up to see what your friends like.

Wieder so ein Linksextremisten-Schrott von Stämpfli. Wöchentlich. Soll Sie machen, wäre aber schon schön wenn auch noch andere Meinungen in News.ch mal zum Zug kämen.



Vergleiche zwischen Bern, USA und Istanbul. So was Blödes. Jeder kann in der Schweiz eine Demo anmelden. Auch in der EU. Wenn es zu Gewalt und Sachbeschädigung kommt, hört es dann halt auf. Zur Zeit würde man die Banken auch noch beim Geburtenrückgang der schwanzlosen

 [mehr](#)

Montag, 3. Juni 2013 16:15 Uhr

Sie haben schon Recht, BigBrother ...

 thomy aus Bern (3832 Kommentare seit 07.05.2008)

  Sign Up to see what your friends like.

Wir kennen in Bern nicht nur den Schwarzen Block ... Auch andere treiben ihr Unwesen - von Zeit zu Zeit.



Ich selbst und viele Berner auch, denke ich, sind der klaren Meinung, dass - z.B. vor und nach Fussball- und Eishockey-Matches und bei etlichen anderen Gelegenheiten, wildes Zerstören von Sachen und das Verletzen von Menschen nicht toleriert werden darf, gleich zu welcher Gesellschaftschicht diese RandaliererInnen gehören ... !

 [mehr](#)

Montag, 3. Juni 2013 15:13 Uhr

Hetzaufrufe bringen uns nicht weiter!

 BigBrother aus Arisdorf (1354 Kommentare seit 19.06.2009)

  Sign Up to see what your friends like.

Einigem kann ich zustimmen, nur sollte man das Verhalten der Chaoten nicht einfach nur schönreden. In Bern z.B. gibt es ein Vermummungsverbot:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Vermummungsverbot>. Mutig ist nur, wer mit offenem Visier kämpft. Sind denn Sachbeschädigungen und Angriffe auf die Polizei demokratische Mittel der Kommunikation? In unserem Land besteht u.a. die Möglichkeit, eine Initiative zu lancieren, wenn einem etwas nicht passt. Wenn man dann aber nicht die Mehrheit des Volks

 [mehr](#)

Montag, 3. Juni 2013 12:23 Uhr



Jetzt
Domain-Namen
registrieren.

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

wirtschaft.ch

Karstadt-Chef Andrew Jennings wirft das Handtuch
Stadler Rail von Stellenabbau bedroht
Neuer GAV für grafische Industrie
Ambühl verteidigt US-Steuerdeal vor Anwälten
Sechster Streiktag bei SPAR
Google und Facebook weisen Spionage-Vorwürfe zurück
Bilderberg-Treffen in Grossbritannien

Weitere Wirtschaftsmeldungen

greeninvestment.ch

China prüft Strafzölle auf europäische Weine
Steht ein Durchbruch der Photovoltaik bevor?
Better Place zieht den Stecker
Solar Impulse stellt neuen Streckenrekord auf
Solar Impulse zu zweiter US-Etappe gestartet
Solarboot bricht eigenen Rekord
Telekomkonzerne rufen zum Stromsparen auf

Letzte Meldungen

egadgets.ch

Roboter spioniert Brände aus
Xbox One muss jeden Tag ans Netz
Bald AMD-Prozessoren für Android?
Tasten und fühlen in Games
Neue Kamera hat austauschbare Komponenten
Apple droht US-Einfuhrzoll

Sie haben hier 100% Recht, Frau Stämpfli

PMPMPM aus Wilen SZ (137 Kommentare seit 30.10.2009)

Like Sign Up to see what your friends like.

Jawohl, zu diesem Artikel muss ich Ihnen anerkennend 100% Recht geben. Ich bin zwar eher selten einig mit Ihnen, aber wenn es so ist, dann schreibe ich das auch. Bloss: Weshalb eigentlich lässt sich Bern von den USA erpressen? Immer noch nur wegen der provisorischen Visumsfreiheit für Schweizer Geschäftsleute und Touristen?? Weshalb sind die Medien so manipulierbar? Weshalb kann Obama fast "alles" machen?

[mehr](#)

DSCHUNGLBUCH



Gewaltausbrüche bei «Tanz Dich ... Foto: Felix Brodmann (newspictures.ch)

Das obszöne Geheimnis der Krawalle in Bern

In Bern wollen über 9000 Menschen friedlich tanzen und was passiert? Schon Tage vorher wird aufgehetzt, mobilisiert, politisiert. «Unbewilligte Versammlung» sei das «Tanz Dich frei» und der Polizeidirektor will Facebook verklagen. [▶ mehr lesen](#) 31



[▶ Keine Gnade für Hooligans](#)

[▶ Selbstanzeigen nach «Tanz dich frei»-Krawallen](#) Bern - Nach den schweren Krawallen in Bern anlässlich der Veranstaltung ...



[▶ Private stellen](#)

[▶ Krawalle in Bern -](#)

BILDERGALERIEN



Weitere Bildergalerien...

OFT GELESEN

1 [Dominique Rinderknecht neue Miss Schweiz](#) 0

2 [«Volkswahl des Bundesrates» scheitert](#) 0

3 [Ja zur Asylgesetzrevision](#) 0

[Wenig Aufregung um](#)

Apple droht US-Einkaufsverbot

Napster nun auch in der Schweiz verfügbar

Letzte Meldungen

seminar.ch

- DURCH BILDUNG ZUR FREIHEIT -

Seminare zum Thema [Gesellschaft und Soziales, Ethik](#)

Rituale im Familienalltag

Krieg und Frieden

Einführung in die Berufsethik - Ethik/Menschenbild

Krisen- und Konfliktmanagement

Ethik / Kommunikation

Ethik, Sustainability & Corporate Governance

Hochzeitstanz

Therapeutisches Spielen und Pflege

Lu-Do-Therapie: Therapeutisches Spielen und Pflege

Leading Change / Change Management

Weitere Seminare




Detaillierte Gewinndaten



Bildmaterial zur Krawallnacht in Bern zur Verfügung

Strafuntersuchung Bern - Nach den schweren Krawallen vom Samstag will die Berner Stadtregierung die ...

Die Schweiz sucht ihren nächsten Superbundesrat

Dank der Mediendemokratie sind wir uns ja mittlerweile schon einiges punkto Fassadenpolitik gewöhnt. Doch dass die SVP nun allen Ernstes eine Castingshow für Regierungmitglieder vorschlägt, toppt die ... [▶ mehr lesen](#) 4



▶ Calmy-Rey spricht sich für Volkswahl des Bundesrates aus Bern - Die frühere SP-Bundesrätin Micheline Calmy-Rey spricht sich für die Volkswahl des Bundesrates aus. Die ...

[▶ Mehr von Regula Stämpfli](#)

4 Asylgesetzrevision und Volkswahl des Bundesrats 0

5 Zürcher sagen Ja zu verschärftem Hooligan-Konkordat 0

[▶ Mehr](#)



Rechte für Rechte - Unrechte für Demokraten und Demokratinnen

6

DSCHUNGLBUCH

Regula Stämpfli seziert jeden Mittwoch das politische und gesellschaftliche Geschehen.



An den Pranger??

ETSCHMAYER

Patrik Etschmayers exklusive Kolumne mit bissiger Note.





Shuttlecock-Chaos

ACHTEN

Peter Achten zu aktuellen Geschehnissen in China und Ostasien.



Ehren-Freidenker Bischof Norbert Brunner von Sitten tritt zurück

FREIDENKER

Skeptischer Blick auf organisierte und nicht organisierte Mythen.



◀ **Brasilien schlägt Frankreich:** Brasilien ist vor dem Confederations-Cup in Form. Die... vor 10 Min ▶

Suche

Suche

[News](#) [Wetter](#) [Sport](#) [People](#) **[Meinung!](#)** [Digital Lifestyle](#) [Kultur](#) [Sommer](#) [Stellenmarkt](#)

[Forum](#) | [Dschungelbuch](#) | [Etschmayer](#) | [Achtens Asien](#) | [Freidenker](#) | [Interviews](#) | [Umfragen](#)





Partner-Websites:

wetter.ch
wirtschaft.ch
greeninvestment.ch
fussball.ch
eishockey.ch
skialpin.ch
snowboard.ch
winterguide.ch
sommerguide.ch
hotel.ch
stellenmarkt.ch
baugewerbe.ch

seminar.ch
nachrichten.ch
fashion.ch
egadgets.ch
auktionen.ch
seite3.ch
piratenradio.ch
radiolino.ch
klangundkleid.ch
wohnen.ch
nebelspalter.ch
konkurs.ch

kredit.ch
versicherungen.ch
branchenbuch.ch
restaurant.ch
werbung.ch
smsblaster.ch
aspsms.ch
Markenregister
Kompetenzmarkt
Domain registrieren

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

[Impressum](#) | [Hausinternes](#) | [Wir suchen](#) | [Newsfeed](#) | [Wallpapers](#) | [Werbung](#)

news.ch (c) Copyright 2000 - 2013 by **VADIAN.NET AG**, St. Gallen